

kosten dieses Corps mit den Amerikanern liquidirt worden. Es sollen sich selbstige gegen 100000 Pf. Sterl. belausen.

Auszug eines Schreibens des bey Kingsbridge mit seinem Jägercorps stehenden Kapitains Emmerich, datirt den 19ten Januar.

"Den 3. dieses hatte ich den Rebellen einen schlimmen Streich zgedacht. An statt aber, daß die Partzey, die ich ausandte, den General Putnam des Nachts in einem Hause zu erwischen, den Auftrag ausrichtete, wurden mir 48 Mann gefangen und 6 todt geschossen. Doch so gehts, wenn Officiers ihrer Instruction nicht genau nachleben. -- Wir erwarten hier täglich einen Besuch von dem General Putnam. Die Rebellen haben eine Belohnung von 1000 Pfund Sterl. auf meinen Kopf gesetzt, wenn man mich erwischen kann. Aber ich will ihnen tausend Teufel auf den Kopf geben. Sie sollen nichts thun, oder ich will auch dabey seyn. Unter General Clinton ist's eine Freude zu dienen. Er hat das Herz der Truppen, insonderheit der Hessen."

Die zu Corke angekommenen Hessischen Soldaten, welche nach Newyork und Philadelphia sollten eingeschiffet werden, haben sich etwas kalsstarrig bewiesen. Inzwischen ist der von ihnen erregte Aufstand bald gedämpft worden. Jedoch haben verschiedene von ihnen Mittel gefunden, von Bord zu kommen, und zu entweichen. Man hat in dasiger Gegend herum deswegen gedruckte Zettel ausgestreuet; man wird die Entlaufenen um so leichter kennen, weil sie alle Jäger, grau gekleidet sind, und kein Wort englisch sprechen. Zu Corke ist ein Hessischer Major, der die Einschiffung regulirt.

In den südlichen Theilen von Irland ist man in Besorgniß eines Französischen Besuchs. Jede sichtbar werdende Flotte von Kaufmannschiffen wird für eine Französische Escadre gehalten, und allarmirt das ganze Land; um so mehr da sich im ganzen Reiche keine Militz, sondern nur 8000 Mann Königl. Truppen befinden, und die Katholiken auf den Gütern verschiedener Protestantischer

Hera